



→ TOTAL LOKAL

Osterhasen, Eierbäume, Kinder

Lustig sehen sie ja aus, die in den Supermärkten aufgestapelten Schoko-Osterhasen mit goldenem oder blauem Cellophan-Fell, die Spielzeugosterhasen aus Holz oder Stoff und die grinsenden Postkarten- und E-Mail-Osterhasen. Selbst übermannsgroße Exemplare lachen uns entgegen, als Werbung im City-Warenhaus oder als Frontschmuck am Einfamilienhaus.

Und erst die in diesem Jahr extrem heftig blühenden Eierbäume! In der Tradition des „keep up with the neighbours“ tragen im Süd-Stadtteil Rahm fast alle Bäumchen grell-bunte Plastik-Eier. Meine liebe Frau bleibt seltsam gelassen bei meiner Sorge, die Jüngsten könnten im Lernprozess irregeleitet werden. (Man kennt das ja von Gerhard Polts Kleinem, der den Osterhasi nicht mehr vom Nikolausi unterscheiden kann! Selbst Till, der süße Enkel von Freunden, nennt sein Osterhäselein schon „Miau“). Die Kinder müssten mich doch für dumm halten, wenn ich ihnen erkläre, Eier würden von Hennen gelegt, und auch nicht in Grün oder Blau.

Dabei erfreuen mich die kleine Hasenkapelle und der Eierstrauch in unserem Wohnzimmer (un)heimlich.